Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

15.7.1879 (No. 165)

Karlsruher Zeitung.

M 165.

Expedition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbft auch bie Anzeigen in Empfang genommen werben. Einrudungsgebühr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelber frei.

welche gegen bie Stimmen ber Bolen und Socialbemofraten abge-

Un Stelle bes ausgefciebenen Abgeordneten Sammacher wirb

v. Bernuth jum Mitgliebe ber Reichsichulden-Rommiffion gemablt-

Der Gefegentwurf betr. die Anfechtung ber Rechtshanblungen eines

Die Benehmigung gur Berfolgung ber "Bielefelber Beitung" megen

Rach Erledigung einer Bahlprufung ift bie Tagesorbnung et-

Es findet hierauf namentliche Abftimmung fiber bie gange Zarif-

Abgegeben werben 334 Stimmen, bavon lauten 217 3a und 117

Mbg. Graft Doltte bautt im Ramen bes Saufes bem Brafibinm

Brafibent v. Senbewit: Es gereicht mir gur befonberen Be-

nugthuung, wenn Gie mein Streben, bie Befcafte bes Reichstages nach allen Seiten gu forbern, anertennen; ich bante Ihnen bafür.

Am Solluffe biefer langen Geffion bitte ich Gie, bem bochverehrten

Mann, ber vor mir auf biefem Plage gefeffen und ben größten Theil

biefer Geffion bie Müben und Arbeiten auf feinen Schultern getragen

bat, Ihre Anertennung ebenfalls auszulprechen. (Das Saus erhebt fic.) Abg. Dr. v. Fordenbed: 36 fprece ben berglichten Dant für

bie Anertennung aus, die Gie mir foeben ausgefprochen haben. 30

Brafibent v. Geybewit bantt ben beiben anbern Brafibenten

Reichstangler gurft v. Bismard: 3d werbe bie Ehre haben

"Bir Bilbelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raifer,

Ronig von Breugen, toun tund und fügen hiermit ju miffen, baß

Bir Unfern Reichstangler Fürften v. Bismard ermächtigt

haben, gemäß Artitel 12 ber Berfaffung bie gegenwärtigen

Sigungen bes Reichstages in Unferem und ber verbundeten Re-

Urfunblid unter Unferer bodfteigenhandigen Unterfdrift und

gez. Bilhelm.

Meine herren, erlauben Sie mir, bag ich am Schiuf bem Dant

ber verbandeten Regierungen bafür Ausbrud gebe, bag Gie einem

großen und wefentlichen Theil der von uns gebrachten Borlagen Ihre

Benehmigung ertheilt und gur herbeiführung biefer Benehmigung bie

Distuffionen einer langen, mubevollen und arbeitfamen Citung bis

hierher burchgeführt haben. Erlauben Gie mir auch, baran bie Soff-

nung gu fnupfen, bag bie Deinungsverschiebenheiten, welche in biefen

gierungen Ramen am 12. Juli b. 3. gu foliegen.

beigebrudtem Raiferlichen Inflegel.

Gegeben Bab Ems, ben 7. 3uli 1879.

bem bohen Saufe eine Botfchaft Geiner Dajeftat bes Raifers mitgu-

und ben Schriftführern für bie ihm gemahrte treue Unterftubung.

Derfelbe nimmt bie Babl an.

bante Ihnen berglich.

Souldners wird in britter Lefung genehmigt.

Rein. Darnach ift bie Borlage angenommen.

und bem Bureau für bie Leitung ber Beichafte.

Der Brafibent gibt die übliche Gefcaftsüberficht.

Beleibigung bes Reichstags wirb berfagt.

Sofanjage.

Begen Ablebens Seiner Roniglichen Sobeit des Rronpringen Bilhelm ber Rieberlande, Bringen von Dranien, legt ber Großherzogliche Sof von heute an die Trauer auf 8 Tage bis jum 20. Juli einschließlich nach ber 4. Stufe ber Trauerordnung an.

Rarisruhe, ben 13. Juli 1879.

Grefherzogliches Oberfikammerherren-Amt. 3. 2.

Freiherr von Gbelsheim.

Deutschland.

Rarisruhe, 14. Juli. Das Gefetes. und Berordnungs. blatt Dr. 30 von heute enthält:

1. Bandesherrliche Berordnung: Die Ausbilbung für ben Staatsbienft im Fache ber Civil-Bautunft betr.; Diefelbe lautet wie folgt:

Rach Anhörung Unferes Staatsminifteriums finben Bir Uns bewogen, bie Borfdriften ber §§ 1, 2, 4 Abfan 1 und § 5 Abfan 1 Unferer Berordnung bom 15. Juni 1859, Die Ansbilbung für ben Staalsbienft im Face ber Civil-Bautunft betreffend (Regierungeblatt Seite 216 ff.), aufzuheben und burd nachftebenbe Bestimmungen gu

§ 1. Rein Baufanbibat, ber fic bem Staatsbienft im Face ber Civil-Baufunft zu wibmen beabfichtigt , barf jum Fachfindium übergeben, bevor er bie biefür nothig erachtete Borbilbung erworben hat. Diefelbe begreift diejenigen Renntniffe in fich , welche burch ben erfolgreiden Bejuch eines beutiden Symnofiums ober eines neun Rlaffen umfaffenben deutschen Realgymnafinms - einer Realfoule I. Ordnung - erworben werben tonnen. Ueber ben Befit biefer Borbildung bat fich ber Bantanbibat vor bem Beginn bes Sadfindiums auszuweifen, und zwar entweder burch Beugniffe über ben erfolgreichen Befuch ber genanuten Lehranftalten, ober aber burch eine bother gu beftebenbe Brufung.

§ 2. Dem Fachftubium bat ber Bautanbibat auf einer anertannten Runfidule bes 3n- oder Austandes obguliegen. Daffelbe bat fich auf

folgende Disgiplinen gu erftreden :

I. Silfsfäder: A. Mathematifde Disgiplinen: 1) Differential- und Integralrechnung. 2) Analytifche Geometrie ber Chene. 3) Elemente ber Dechanit. B. Raturmiffenfcaftlice Disgiplinen: 1) Erperimentolphufit. 2) Anorganifche Chemie. 3) Minerglogie. 4) Geologie, C. Graphifde Disziplinen und Mobelliren: 1) Graphifde Statit. 2) Darftellenbe Geometrie einschließlich Beleuchtungalehre. 3) Berfpettibe einschließlich malerifcher Bertpefiive. 4) Elemente ber praftifden Geometrie. 5) Freihandzeichnen und Aquarelliren. 6) Figurenzeichnen. 7) Drnamentmobel-

Il. Radfinbien. A. Tednifde Disgiplinen. 1) Bauftoff-Lehre. 2) Bauboranichlage. 3) Steintonftruftionen (Dodelliren und Steinfonitt). 4) Bautonftrattionen mit Ginfolug ber Gifenfonftruftionen. 5) Technifde Architeftur mit Ginfolug ber Beigung, Bentilation und Belenchtung. B. Ranftlerifde Disgiplinen: 1) Banftil-Lehre. 2) Gefdichte ber Bautanft. 3) Gefdichte des Rupfthandweris. 4) Sobere Architeftar. 5) Ornaments 6) Deforationsflubien. 7) Entwerfen von Gebauben.

§ 4 Abfat 1. Die Bornahme ber Borprüfung gefdieht burch eine Brufungetommiffion, beftebend ans bem Borftand ber Bandireftion

Wessimiffen.

Roman bon F. bon Stengel.

als Borfigenbem und mehreren vom Finangminifterium hiegu beftimmten Gelehrten als Eraminatoren.

§ 5 Abfat 1. Die Bornahme ber Fachprufung hat burd ben Borfand ber Bandireftion, burch ein meiteres Mitglieb biefer Stelle und burch einen britten jeweils vom Finangminifterium gu ernennenben Baubeamten gu gefcheben.

Berlin, 12. Juli. (Tel.) Bie die "Boft" erfahrt, ift die Ernennung des Reichstags-Brafibenten v. Sendewit gum Oberpräfibenten von Schlefien als ficher angufeben.

Berlin, 12. Juli. (Tel.) In der heutigen Situng bes Auffichtsrathes ber Berlin-Botsbam-Magbeburger Gifenbahn wurde ber Bertrag mit ber Regierung an ber Sand bes von ber Regierung vorgelegten Entwurfes bistutirt und ziemlich in allen Bunften ein Ginverftandniß ergielt. Die Bahn. vertretung verlangte die Bugahlung von 20 Mart pro Aftie. Die Staatstommiffare fanden biefe Biffer gu boch, erflarten fich aber barüber nicht, sondern nahmen diefelbe vielmehr

Berlin, 12. Juli. Reichstag.

Fortfetung ber britten Lefung bes Bolltarifs. Die Dr. 27 bis 38 werben nach unerheblicher Debatte mit einem unwefentlichen Amenbement gu ber Bofition "Schiefer" nach ben Befchfuffen zweiter Lefung genehmigt.

Bei Rr. 39 werben die Antrage auf Erhöhung ber Bolle für Someine und Dofen, nachbem Bunbestommiffar Eiebemann fic bagegen ertfart bat, abgelebnt.

Der Reft bes Tarifs mirb mit bem Amendement Rirbad (Feftfegung des Bolls auf 300 Dt. für Spigen, Tulle und Stidereien und bes Bolls auf 400 D. für gewebte Chawltucher) nach ben Befoliffen zweiter Lefung angenommen. Ferner merben Refolutionen angenommen: ein Berbot ber Anfertigung von Streichbolgern mit weißem Phosphor anguordnen und bie gleichzeitige Ginfuhrung eines erhöhten Bolles in Erwägung ju gieben; enblich bie Regierung gu erjuden, nach Ablauf ber beftebenben Sanbelsvertiage mit Defterreid. Ungarn die gollfreie Ginfuhr von Rohleinen nicht mehr gugugefteben-

Es folgt hierauf die britte Berathung bes Bollgefetes. Bu § 1 beantragen Bindthorft u. Gen., ben Erhebungetermin für ben Flachsjoll erft auf ben 1. Juli 1880 feftanfeten.

On eift entwidelt in langerer Darlegung bie Grunde, weghalb er für ben Tarif ftimmen werbe. (Jugwifden ift ber Reichefangler Fürft Bismard ericienen.)

Ridert erffart fich gegen, b. Darfcall für, Bubi gegen

Delbrud bebauert, gegen ben Zarif ftimmen gu muffen, ba er barin eine große Belaftung ber Ration ohne zwingende finangielle Brunde erblide, wahrend der Ausfuhrhandel baburch gefdabigt werbe. Regierungetommiffar Tiebemann ertlart fich gegen bie Antrage, bie Betreibegolle erft am 1. Januar 1880 eintreten gu laffen.

Der Antrag Binbthori auf Ginführung ber Flachsgolle am 1. Juli 1880 wird mit großer Majoritat angenommen , ebenfo bie Ginführung ber Betreibegolle am 1. Sanuar 1880.

§ 1 wird übrigens unverandert angenommen, ebenfo werden bie übrigen Baragraphen bis § 7 mefentlich unverandert angenommen.

Bei § 8 (Garantien) wendet fic v. Treitfote gegen die Auffoffung, welche in bem Amenbement Frandenftein ben Gieg bes Barund bie Somadung bes Reichsgebantens erblidt.

§ 8 wird angenommen, womit bas Tarifgefet erlebigt ift. v. Riegolewsti beantragt eine Refolution (bie Bahrung ber angeblichen hanbelspolitifden Recte ber polnifden Landestheile betr.),

Distuffionen gu Tage getreten finb, feine bauernben fein werben, fonbern daß bie Aufgaben, bie uns in ber Butunft, porausficilich im Beginn bes nachften Jahres, bevorfteben, uns bereit finden werben, mit vereinten Rraften und einigen Ginnes an unfer gemeinfames Bert gu gehen. (Bravo!)

Em Ramen ber verbfindeten Regierungen ertlare ich auf Befehl Gr. Dajeftat bes Raifers ben Reichstag für gefchloffen.

laftig werben tonnte, mar er ein gleichgiltiger Dritter.

(Fortfegung aus bem Sanptblatt Dr. 164.) Brafin heeren mangelte es nicht an Beift; auch befaß fle mehr wirtliche Renntniffe als bie meiften Frauen ihres Standes, allein Alles lag in Brudftiden burd einander; fle trieb Maes nur fo meit, als es fie unterhielt; bor jeber ernftlichen Beidafrigung idente fie fich : fie mar jo nie gelehrt worben, an biefer Frende und in ihr Gind gu finden. Bon ihrer Rindheit an gewöhnt, teinen Bunfd unbefriedigt gu feben, war fie in ihrem fünfundzwanzigften Jahre babin gefommen, Mdes icaal und leer gu finden. Wie fie ihre Che mit Graf Seeren gefoloffen, fo that fie Alles unüberlegt aus Laune ober um ein momentanes Bedürfniß zu befriedigen; wie fie in biefer Berbinbung nichts gefucht als bie unabhängige Stellung ber Frau, wie fie beren Lojung durch ben Tob bes Grafen gleichgiltig gefehen hatte und bie Beranberung nicht empfand, fo ging Alles fpurlos an ihr vorüber . nichts berührte fie mehr als nur oberflächlich und nichts vermochte ihre Bleidgiltigfeit auch nur auf Minuten gu erfduttern. Der Brand von Rofdan mar feit Langem bas erfte Ereigniß gemefen, bas ihr Intereffe gewedt hatte, ber Bieberaufbau eine 3bee, die Biele hente noch als eine folde aufahen, bie nie gur Ausführung tommen

werde trop Erich Fernow's mit Begeifferung aufgenommenen Planen. Doch bie erften Arbeiten waren begonner, beute ber lang erfebnte Tag angebrochen, wo Safcha mit Erich bie Banftelle in Angenfchein nehmen tonnte. Freilich bie Arbeiten beftanden erft im Begraumen ber Erummer und Rieberreifen ber Ruinen, aber es mar boch ber Mnfang bes Unfangs.

Bas Gafcha eigentlich bewog, ju biefer Jufpettionsfahrt, wie fie ben Ausflug nonnte, ihren Better Maxime Ubraniem und Graf Soben-Ellernfels einzulaben, mußte fie felbft nicht recht; Ubraniem wohl nur, weil er ihr bequem war: in Fallen, wo ein tête-a-tête

Anders freilich verhielt es fich mit Benebict : ibn jog Safca entfcieden ber großen Menge ihrer fogenannten Freunde vor, und es war ihr vielleicht barum ju thun, ihn ju fibergengen, bag fie in Eric Gernow nur ben Arditeften auszeichne. Rein tieferes ober marmeres Befühl lag biefer Borliebe für Benebict gu Brunde, wohl taum etmas Befferes als weibliche Roletterie, die burd Entfaltung einer gewinnenden Liebensmurbigfeit Denjenigen, welcher fie einft verfcmaht, sublen laffen follte, mas er verfchergt. Benebict jest gu ihren Fugen gu feben, mar ein Biel, bas Gafda lodte, gerabe weil es nicht gang leicht war. In bas Enbe bachte fie in biefen Tagen nicht, obwohl ber Gebante an bie Doglichfeit einer Berbindnug nicht in weiter Gerne lag. Sie tannte jebod Benebici's Anfichten über bie wichtigften Lebensfragen gu genau, um nicht bie Rluft gu feben, bie fie trennte. Seine Brunbfage und Anfchanungen bilbeten ben foroffften Gegenfat gu ben ihren, ohne beffen Musgleidung eine Ghe gwifden

Es mare Safda fibrigens ein Leichtes gemefen, ben Brafen glauben gu machen, ihr Ribilismus und feine Beltverachtung gingen Sand in Sand, und es fei, nicht unmöglich, bag eine farte Subrung fie gurud. bringen tonne gu bem Dogmenglauben ihrer Rinbheit, allein Grafin Seeren war eine burchaus offene Ratur, jebe Berfiellung und Lige mar ihr fremb, ihre Fehler, bie Folgen ihrer Erziehung, und ihre innere Gehaltlofigfeit entfprangen aus bem Mangel einer gefdulten Sergensbildung, fie folgte flets ber Gingebung bes Moments und war in ihrem gangen Thun ein Rind bes Augenblids, aber eben beg-Galb war fle auch ohne jegliches Falfd.

Sie hatte nie gegen ihre lebergeugung gehanbelt - freilich biefe wechselte mit bem Binbe -, felbft wenn fie baburd einem Riele naber getommen mare, ale burd bie Runft weiblider Rotetterie, bie bei ihr weniger Berechnung war als bei vielen Andern. Gie machte nie Rongeffionen, Benebict fo menig wie Anbern ; fie vermieb auch

Brafibent v. Cenbewig: Bir aber foliegen unfere Arbeit, inbem wir ber Trene, Singebung und Anhanglichteit fur Se. Rajeflat nicht, Wegenstände gu berfihren, in benen ihre Anfichten fich von einander entferuten, ja fie fucte fie eber auf und bei Benedict's Befuden bilbeten biefe, anfnüpfend an die weltbewegenben Lagesfragen, bas Thema ihrer Unterhaltungen. Babrend aber ibn ber bobere 3mpuls leitete, fie auf einen anbern Weg gu lenten, fuchte fie nur eine

banale Unterhaltung. Der Beg, ber von Rieber-Rofdan nach bem Schloffe führte -Dber-Rofcau bieß es eigentlich -, jog fic balb am Ranbe bes Bolbes bin, beffen breitäftige Buchen und Eichen bie Strafe befcatteten, mabrend man boch ben freien Blid über bie Landichaft gegen ben Fluß genoß.

Die Schönheit bes im Frühlingsidmud prangenben Thales fanb jebod wenig Beachtung bei Grafin Seeren und ihren Freunden, aud war Reines von ihnen gunt erften Dale bier, und Safda verfiand es gu gut, ihre Begleiter mit fich ju beichaftigen, um ihnen noch Beit gu Raturbetrachtungen gu laffen.

Soon fuhren fie an ben Erummern bes Soloffes vorbei, wo bie Arbeiter mit vermunderten Bliden ben auf Befehl ber Grafin jest gans langfam fahreuben Bagen anftarrten, bis fie ben Arditetten erfannten und ibn, ber fich in ber furgen Beit icon beliebt gemacht hatte, mit lautem "Burrah" begruften. "Das neue Rofdan bulbigt gum erften Dale feiner Gebieterin", manbte fic Grid an bie

"Rein," entgegnete fie ladelnb, "Dem, ber es ans ber Mide in's Leben ruft", winfte aber bod bantenb gum Gegengruß, und bie Leute, von ihrer Ericeinung betroffen, antworteten burd ein zweites

Ban ben Geiten- und Rebenbauten bes Goloffes fanben noch mehrere, fo bie Berwalters- und Forftersmohnungen, die Stallungen und einige Detonomiegebande. In einem biefer Saufer hatte bie Graffin für Grich ein paar Bimmer einrichten laffen, falls er einige Tage in Rofcau bleiben wollte. (Fortfesung folgt.)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

ben Raifer Mudbrud geben in ben Borten: Seine Majefiat ber Deutiche Raifer, er lebe boch! (Die Ditglieber fimmen breimal in ben Ruf ein.) 3h foliege bie Sigung. Sofing 4 Uhr 20 Minuten.

Berlin, 12. Juli, Abds. (Tel.) Aus der nationalliberalen Frattion bes Reichstags find folgende Abgeordnete ausgetreten : Bagr (Raffel), Bauer, Fauftel, v. Solber, Rlein, Rreug, v. Dhlen, Bfahler, v. Buttfamer (Frauftabt), Rentich, Römer (Burttemberg), v. Schang, Gervaes, Bolt, Bopel und Wehrenpfennig. v. Treitschle mar icon vor ben Ge-

G.P. Berlin, 13. Juli. Bom 15. Juli ab werben be-fondere, mit je 2 Frankostempeln von 10 Pfennig versebene Welt-Boftfarten mit Antwort eingeführt, welche bei fammtlichen Reichs. Boftanftalten für ben Stempelmerth verfauft werden. Diefe Rarten find verwendbar für Mittheilungen nach Belgien, Frankreich, Belgoland, Stalien, Luxemburg, Dieberland, Norwegen, Bortugal, Rumanien, ber Schweig, Spanien und ber Argentinischen Republit.

Berlin , 13. Juli. (Tel.) Die "Boft" melbet: In ber heutigen Sigung bes Bundesraths ift ein Antrag megen ameijahriger Gtatsperioden eingebracht worden.

Berlin, 13. Juli. Wie bie "Nat.-Btg." mittheilt, hat in ber Bundesraths. Sigung vom 7. d. Di. ber foniglich fachfijde Bevollmächtigte angefragt, ob und wie weit es richtig fei, daß die Siftirung bes Silbervertaufs teine vorübergebende, fondern eine bauernde Dagregel fein murbe, welche jedenfalls eine tief einschneibende Wirfung machen mußte. Es foll barauf eine eingehende Meußerung verheißen, jedoch gunächft noch von weiteren Informationen über bie Abfichten ber Reichsbant-Berwaltung abhängig gemacht worben fein.

Bie aus den Nachrichten bes "Militar-Bochenblatt" erfictlich, ift ber Biceabmiral und Direttor ber Abmiralität b. Bent in Genehmigung feines Abichiedsgesuches mit Benfion gur Disposition geftellt worden.

Ems, 12. Juli. (Tel.) Ge. Majeftat ber Raifer machte geftern Rachmittag eine Spazierfahrt und wohnte Abends der Theatervorftellung und fpater dem Feuerwert bei.

Ems, 13. Juli. (Tel.) Seine Majeftat ber Raifer machte geftern Rachmittag eine Spazierfahrt und wohnte Abends ber Theatervorstellung bei. Bum Diner find heute Einladungen an verschiedene hervorragende Berfonlichkeiten

± Det, 13. Juli. Auf bem Schlachtfelbe von Bionville-Mars-la-Tour murben in ben letten Tagen die Leichen breier Solbaten vom 35. und 91. Infanterieregiment auf. gefunden, zwei bavon von einem Landmann beim Umpflitgen feines Aders, die britte burd Reifigfammler im Didicht bes zwischen ben beiben Schlachtorten gelegenen Balbes. 3m letteren Falle icheint fich ein Schwerverwundeter gurudgegogen gu haben, ber bann ftarb und unentbedt vermoberte. Die Ueberrefte ber brei Rrieger wurden bei bem Denfmal bes 35. Infanterieregiments, bas befanntlich am 16. Auguft 1870 bedeutende Berlufte erlitt, beerdigt. - In Folge ber naffen Witterung find bie Ausfichten auf eine gute Weinernte im oberen und mittleren Mofelthal vollständig vernich. tet worden. Der größte Theil ber angefetten Bluthen tonnte wegen ber Raffe nicht gur Entwickelung tommen und ift bereits abgefallen. Bom hiefigen Bifchof find achttägige Gebete behufs Erhaltung gunftigen Bettere angeordnet

Remnath, 12. Juli. (Tel.) Bei ber hentigen Bahl für ben banrifden Landtag wurde Bfarrer Schäffler (extremtlerital) mit 109 gegen 18 Stimmen gewählt, welche v. Grafenftein

Defterreichische Monarchie.

Bien, 12. Juli. Der ferbifche Minifter ber öffentlichen Arbeiten, General Alimpics, fehrt morgen ober über-morgen nach Belgrab gurud. Er hat hier mit ben bieffeitigen Unterhandlungen fowohl in ber Gifenbahn- als in ber Tarif-Frage eine vollständige Ginigung erzielt, vorbehaltlich freilich, benn er war nur gum Unterhanbeln, nicht gum Abfolug ermächtigt, der Genehmhaltung der Belgrader wie der Wiener Regierung.

Der Abmarich der ruffifchen Truppen aus den offupirten Ländern nimmt ftetig feinen Fortgang. Blos über Burgos find vom 25. Juni bis 2. Juli weitere 8000 Mann in die Beimath gurudbeförbert.

Bien, 12. Juli. (Tel.) Die "Bol. Korrefp." verzeichnet ein in Konftantinopel verbreitetes Gerücht, bag bie Pforte geneigt fei, bem Rhedive Temfit bie in bem Ferman von 1873 enthaltenen Privilegien mit Ausschluß ber modifigirten Thronfolgeordnung wieber zuzuertennen. Die bezügliche Rotifitation an die Botichafter ftebe in naber Musficht.

Bien, 12. Juli. (Tel.) Die mit ben Borarbeiten für ben Biener 7. Getreibe- und Saatenmarkt beftellte internationale Rommiffion hat, entsprechend einem vor langerer Beit gemachten Borfchlage ber Wiener Fruchtborfe, die Abhaltung bes qu. Marktes auf ben 25. und 26. August bestimmt. Der Martt ift mit einer internationalen Ausftellung von Dafdinen und Geräthichaften für Müllerei, Baderei, Brauerei und Landwirthichaft verbunden.

Bien, 13. Juli. (Tel.) Die Reichsraths-Bablen find mit ber geftern burd bie Sochftbefteuerten Dalmatiens vollzogenen Bahl, aus welcher Borelli (Nationaler) hervorging, nunmehr abgeschloffen. Insgesammt find 173 Mitglieder der liberalen Fraktionen und 175 Konfervative und Nationale gemählt. Drei von ben Gemählten lehnten bas Manbat ab, zwei find doppelt gemählt, baher 5 Neuwahlen nothwendig. — Das "Fremdenblatt" fonflatirt in einer Erörterung ber burch bie Bahlergebniffe geschaffenen Lage, baß bei ben vielen neuen Elementen unter ben Abgeordneten, bei ber geanderten Stellung Unberer und bei ber veranberten Geftalt mancher auf die Parteibilbung einwirkenden Frage noch tein befinitives Urtheil über ben Charafter bes neuen

Abgeordnetenhaufes gefällt merben fonne. Das Blatt theilt jedoch teineswegs bie Anficht jener Organe, welche in ben Bahlergebniffen ben Anlag einer fofortigen Demiffion bes gegenwärtigen Rabinets erbliden. - Das "Frembenblatt" beftätigt, bag bie Berhandlungen, welche in ben letten Tagen amifden ben öfterreichifden und ferbifden Bevollmächtigten über die Gifenbagn-Unichluffe flattfanden, zu einer vollflanbigen Ginigung über bie Anichluffe und alle bamit gufammenhangenden Fragen, insbesondere auch die Tarife, führten. Die Genehmigung ber Beidluffe Geitens ber Regierungen fei nicht anzugweifeln.

Dien, 13. Juli. Das Minifterium Stremager. Taaffe hat fich dahin entichieben, ben Ausfall ber Bahlen vorläufig nicht als eine Möthigung, feine Entlaffung gu geben, gu betrachten, fonbern in feiner jegigen Bufammenfetjung vor ben neuen Reichsrath zu treten und von ber alsdann gu erwartenden Rlarung ber Berhaltniffe feine meiteren Entschließungen abhängig zu machen.

Bien, 13. Juli. Die "Breffe" melbet: Die Unterhand-lungen mit Serbien über bie Gisenbahn-Anschluffe find beenbigt; ber Entwurf einer Gifenbahn-Ronvention (Unfoluffe und Gifenbahn-Tarife umfaffend) ift vereinbart, welcher noch ber Ratifitation ber betheiligten Regierungen bebarf.

Mieberlande.

Saag, 13. Juli. (Tel.) Die Operationen in Atchin find wieder aufgenommen worden. Dehrere Rampfe haben ftattgefunden, in welchen die Atdinefen fomere Berlufte erlitten. Bier befestigte Blate fielen in die Sande ber Sollander.

Fraufreich.

Baris, 12. Juli. (Tel.) Unter ben gu ber Dunchener Gemalbeausstellung gut fenbenben Gemalben befinden fic auch werthvolle Bilder aus der Rollettion des Unterftaats. fefretars ber iconen Runfte, Turquet, ber eine ber hervorragenbften Gemalbefammlungen moberner Deifter hierfelbft

Paris , 13. Juli. (Tel.) Die große allfahrlich übliche Rebue über bie Barifer Garnifon fand heute im Bois de Boulogne unter großem Andrang bes Bublitums ftatt. Die Truppen befilirten vor bem Brafibenten ber Republif unb murben von ber Menge beifällig begrugt.

& Paris, 13. Juli. Das "Journal bes Debats" ift beauftragt, die Melbung mehrerer Blätter, daß Frau Thiers fich in das Einfee begeben und frn. Grevy gur Enthüllung bes Thiers. Dentmals nach Rancy eingeladen hatte, für unmahr zu erflaren. — Gin gu Lyon in ber Rirche Saint-Migier geftern für ben Raiferlichen Pringen abgehaltener Trauer-Gottesbienft gab zu einigen Rubeftorungen Anlag. Die vor ber Rirche versammelte Menge, welcher es nicht zu gefallen fchien, bag viele höhere Offiziere in Uniform, Appellationsgerichts-Rathe und andere Beamte ber Feier beiwohnten, rief : Es lebe bie Republit! Es leben bie Bulu's! (nach einer anberen Lesart allerbings : Dieber mit ben Bulu !, mas aber eigentlich gar feinen Ginn hat). Die Bonapar. tiften wollten in der Rirche bemerkt haben, daß ein Redatteur des "Betit Lyonnais", Hr. Tony Loup, fich ihre Namen aufnotirte; beim Weggeben fielen fie bann über ein Individuum, welches fie irrthumlich für diefen Journaliften nahmen, her und blauten es burch. Bolizei mar anfangs nicht zugegen und fo hatten bie Bonapartiften in bem Butide Die Oberhand. Spater murbe burch einige Berhaf. tungen die Ruhe wieder hergeftellt.

Aus den Berhandlungen bes Ehrengerichts für bie Affaire Chriftophle - Dayer erfahrt man folgenbes Rabere: Chriftophle hatte, wie man fich erinnert, behauptet, daß Daper querft in ber bon ihm im Jahre 1876 gegrundeten "Reforme financière" ben Bermaltungsrath bes Crebit Foncier auf's heftigfte angegriffen , bann aber ploglich am Borabend ber Generalverfammlung vom 30. April 1877 und noch fichtlicher nachher gegen eine Abfindung von 80,000 Frs. feine Angriffe eingestellt und vielmehr einen wohlwollenden Zon für bas Jufitut und feine Leiter angefdlagen batte, mogegen Daber eine lediglich für die Berfechtung ber egyptischen Forberungen bes Crebit forcier erhalten haben will. Die von grn. Chriftophle beigebrachten Duittungen find nun allerdings vom 3. und 20. Juli 1877 ausgeftellt, aber biefe Daten beruben auf einer Rabirung und bas urfprüngliche Datum ift in ber That bas vom 5. Februar gemefen. Aus den Buchern bes Foncier foll indeg wiederum bervorgeben, daß Daper jene Summe bon 25,000 Frs. in ber That nur für bie Ginfiellung ber Angriffe ber "Reforme financiere", bagegen für bie Campagne gu Bunften ber egyptischen Forberungen Spater noch einmal eine Samme bon 30,000 frs. erhalten bat. - Dem Urtheile bes Ehrengerichts, welches in ben nachften Tagen erfolgen foll, wollen wir nicht vorgreifen; aber wenn es icon nach ben bisherigen Ausfagen beiber Theile teinen Augenblid zweifelhaft fein tann, bag Daper fich ber gemeinen Chantage foulbig gemacht bat, wirft die Unterfuchung boch auch auf ben Befdaftsbetrieb bes Erebit Foncier, eines unter ber unmittelbaren Megibe bes Staates ftebenben Inftituts, bas tranrigfte Licht. Diefe Onittungen mit nachtraglich peranbertem Datum und ohne Angabe des Rechtstitels, aus welchen die betreffende Bablung geleiftet worden ift, biefe Buchführung, in der fich die Bermaltung bes Inftituts feloft nicht gurecht findet, und die, wie irgend ein alter Balimpfeft, von Chriftophle, bem Gonverneur bes Foncier, felbft nur mit Bermuthungen interpretirt wird, - bas find Ericheinungen, bie, ohne den Angeschuldigten Mayer irgendwie gu entlaften, boch auch feinen Anflager und beffen Sintermanner fomer tompromittiren. Der Ratecismus ber heutigen Gefcafismelt bedarf entichieben einer Revifton: mer die Breffe forrumpirt, ift nach allen rechtsphilosophifden Begriffen eben fo foulbig, wie ber forrumpirte Journalift felbft. Das Gefet befraft bie Theilnahme an bem Betruge wie ben Betrug, und bas alte Sprudwort fagt fogar: Der Behler ift arger als der Stehler. Diefe Bantinftitute aber, bie nicht genug über Chantage und Revolver-Journalismus gu flagen wiffen, gefteben gang unbefangen und finden es febr natürlich, bag fie für jebe ihrer Emiffionen eine oft febr betrantliche Summe auf Bubligitat, d. i. nicht etwa auf Inferate, fonbern, um bie Cache beim rechten Ramen gu nennen, auf Beftechnug ber Beitungeretaftionen ausgeben. Sier liegt bie Burgel bes Uebels.

Gin Chrengericht ift in foidem Falle eben fo nbel baran, wie neufid die Jury in ber Affaire Caffagnac : wenn Dager fouldig ift, fo ift doch ber Erebit Foncier nicht unfdulbig, und wenn Maber nur in einer plumperen Form gethan hat, was Girarbin und fo viele andere Beitungseigenthumer alle Tage thun, tann gerabe ein Schiebsgericht diefen Daber nicht einseitig vernribeilen. Es foll uns baber gar nicht mundern, wenn die 55. Feran, Louis Blanc u. f. w. mit Achfelguden und fich bas Befte babei bentend ben Rebatteur ber "Canterne" freifpreden, ohne barnm frn. Chriftophle ber Berleumbung gu geiben.

Berfailles, 12. Juli. (Tel.) Die Rammer ber Deputir-ten hat heute ben Gefehentwurf betr. ben Staatsrath angenommen. Es murben ferner bie erften Artitel bes Entwurfs betr. ben Git ber Rammern in Baris angenommen. Die Abstimmung über ben durch ben Senat modifizirten Art. 5 wurde auf Dienftag verschoben. Der Minifter des Junern, Lepère, ersuchte um Annahme ber bom Senat beichloffenen Medifitation gur Bermeibung einer Bergogerung in ber Annahme bes Entwurfs. — Am Montag, als am Jahrestag ber Ginnahme ber Baftille, wird die Rammer feine Sigung halten.

Italien.

Rom, 8. Juli. (R. 3.) Die fleritale Agitation gegen bas Gefet über die burgerliche Che wird ziemlich fuftematifc betrieben. Der Betition ber piemontefifchen Bifcofe ift eine andere gefolgt, welche von Bifchofen ber Proving Reapel ausging; und jett haben fich bie Pfarrer ber Lombarbei in in Caravaggio verfammelt, um gleichfalls ihre Stimme gegen das Chegefet beim Senate gu erheben. Der "Dffervatore Romano" veröffentlicht ihre Berathungen und ihre Betition gur Rachahmung fur die Gaumigen. - Der Bapft hat feinen perfonlichen Saushalt neuerbings auf die Ausgabe von 1500 Fr. monatlich befdrantt.

Rom, 12. Juli. (Berl. Tagbl.) In der Rirche San Bernarbo fand heute ein Tobtenamt für den Pringen Louis Napoleon gelegentlich ber Beifegung feiner Leiche in Chielehurft ftatt. — Die "Italie" melbet bie bevorftehende Rudfehr Garibalbi's nach Caprera. — Der Senator Camoggi murbe nicht bes Banterotte, fonbern ber Defraudation angeklagt. — In vatitanifden Kreifen bementirt man die im "Stanbard" befindliche Rachricht über eine Bestechung ber Rardinale in einem Cheprozeg.

Großbritannien.

London, 12. Juli. (Tel.) In der geftrigen Abend. Sitzung bes Unterhauses beantragte Grat zu Northcote's Antrage einen Unterantrag, worin bas Berfahren bes Sprechers als unberechtigt bezeichnet wird. Rach einer zweis ftunbigen Debatte murbe bas Amendement Grap's mit 292 gegen 24 Stimmen verworfen, Rorthcate's Antrag bagegen ohne Abstimmung unter anhaltenbem Beifall angenommen.

London, 14. Juli. (Tel.) Die "Morning Boft" melbet : Bring Jerome Rapoleon lehnte bie Ginlabung der Raiferin Eugenie, fie nach bem Begrabniß gu besuchen, ab.

Chislehurft, 12. Juli, Abds. (Tel.) Das Beichenbegangnif des Pringen Napoleon hat heute in der hiefigen Rirche mit mis litarifden Ehren flattgefunden. Der Bring von Bales, die Bergoge von Sbinburg, Connaught und Cambridge, ber Bring von Monaco, Bring Jerome Napoleon und beffen Sohne waren an ber Spite ber Leibtragenben ericienen. Die Rönigin, die Bringeffin von Bales und Bringef Beatrice blieben mahrend ber Feier bei ber Raiferin Gugenie in Camben Blace. Biele Berfonlichfeiten ber frangofifchen Diplomatie, Armee, Marine unb Bermaltung, fowie Deputationen aus Baris und anderen Stäbten Franfreichs mohnten ber Feier in ber Rirche bei.

St. Betersburg, 10. Juli. Zwijden ber ruffifden und ameritanifchen Regierung follen, wie verlautet, Unterhandlungen im Gange fein, die barauf bingielen, Amerika gegent eine jahrliche Bahlung ben Fifchfang an ber ruffifden Rufte bes Stillen Dzeans zu gestatten. Der Berfall bes Gift, fangs, verurfacht burch bie beständigen Extursionen der Ballfischfänger aus San Francisco, hat zu verschiebentlichen Malen Grund zu Rlagen gegeben. Die ruffifche Regierung hatte Anfangs bie Abficht, einen Rreuger nach Ochotet gu entfenden, um bie amerifanifchen Schiffe fern gu halten; es wurden jedoch Borftellungen gemacht, daß ein folcher Schritt zwischen ben beiben Dachten gu Berftimmungen Unlaß geben fonnte und aus biefem Grunde hatte Fürft Gortschafoff für die Mitbenutung ber Fischerei eine jährliche Bahlung verlangt, über beren Sohe eben noch Berhandlungen ichweben. THE PARTY

St. Betersburg, 12. Juli. (Tel.) Gin faiferlicher Ulas vom 28. Juni (10. Juli) hebt die Ufaje vom 12. und 28. April 1877 auf, wodurch die jum Dbeffaifchen Militarbegirte gehörenden Diftrifte, bas Gouvernement Beffgrabien, Die Ruftenbegirte ber Gouvernements Cherfon und Taurien, fowie die halbinfel Rrim angefichts bes bamaligen Rrieges in ben Belagerungszuftand erflart murben. Auch im Rautafus wird ber Belagerungszuftand aufgehoben. Die Utafe bom 9. August 1878 und 5. April 1879 betr. Die Errichtung von zeitweiligen Generalgouvernements bleiben in Rraft.

Ueber die ichredliche Feuersbrunft, welche in ber Racht bom 5. auf ben 6. Juli die fibirifche Stadt Grfutst, ähnlich wie Orenburg, Uralet und Grbit vernichtet hat, bringen ruffifche Blatter noch folgende Ginzelheiten: 3 Tage por bem Branbe find in ber Stadt Brandbriefe an bem Regierungsgebaube und mehreren Brivathaufern angeschlagen worben. Es hieß in benfelben, bie Stabt muffe 500,000 Silberrubel als "Rontribution" bem "social-revolutionären Romité leiften, sonft wurde bieselbe mit Feuer vernichtet werben. Es ift felbftverftaublich, bag berartige Drobbriefe bie gange Bevolferung von Brtutst, ber bas ichredliche Schidfal ber Ginwohner von Drenburg, Irbit, Uralet und Berm bor ben Mugen ichwebte, in eine verzweifelte Aufregung gebracht worben. Sowohl bie Beforben als auch bie

Ginmohner verdoppelten ihre Bachjamfeit. Bergebens, benn am 5. b. gegen 5 Uhr Nachmittags brach bas Feuer gleichgeitig an 6 verschiebenen Stellen aus und bei einem farten Binbe glich bie Stadt ichon nach wenigen Stunden einem lobernben Flammenmeere. 4 Borftabte mit über 250 Saufern murben ganglich eingeafdert. Die fdredliche Rataftrophe forberte zahlreiche Menschenopfer. Es war geradezu herzzerreißend, als aus ben Trummern eines Saufes eine arme Bittme mit ihren 5 Rindern in gang vertohltem Buftande von ben Gorobowojs herausgeholt murbe. Go wie bas Glend ber Beschädigten tann auch ber angerichtete enorme Schaden im erften Augenblid nicht ermeffen werben. Ginem Raufmann allein ift ein Borrath von toftbaren Belgmerten verbrannt, ber einen Werth von 800,000 Gilberrubel gehabt haben foll. Bon ben Thatern ift bis gur Stunde außer einem Beibe, welches ber Brandichatung verbächtig ericheint, Riemand feftgenommen worben.

Die Behörden von Tula haben Drobbriefe erhalten, in welchen bie Berftorung ber Stadt burch Feuer angefun-

Rach bem "Smolenst-Weftnit" fint in Smolenst in biefen Tagen Erfranfungen vorgefommen, die alle Symptome der Cholera aufweisen. Dieselbe Rrantheit trat gu gleider Zeit auch in den wjajem'iden und dorogobuich'ichen Begirten auf.

Rumänien.

Butareft , 12. Juli. (Tel.) Die Rammer befaßte fich heute nicht mit ber Lofung ber Judenfrage. Es murben nur einige Rredite votirt. Der Senat hielt feine Sigung. Der Dinifterprafibent Bratiano ift bis zum Montag von bier ab-

Butareft, 13. Juli. (Tel.) Das Journal "Romanul" betont ben Unwillen ber gangen civilifirten Belt fiber ben Borfclag ber Rammerfommiffionen gur lofung ber Jubenfrage; burch bie Berblenbung ber Rammern brobe Rumanien das Doppelte verloren zu gehen von bem, mas es 1877 gewonnen. "Telegraful" rath ber Regierung, falls die Rammern an bem beg. Entwurfe fefthielten, ba auch bafür bie Zweidrittel-Majoritat nicht zu erlangen fei, die Rammern aufzulöfen und das Land gu befragen.

Serbien.

Belgrab, 12. Juli. Der fruhere Rriegeminifter Sava Gruic ift gum diplomatifchen Agenten und Generalfonful in Sophia ernannt worben.

Egypten.

Mus Rairo, 13. Juli, melbet die "Agence Savas": Der Rhedive verftand fich gur Bulaffung einer Kontrole ber Finangen. Bezüglich ber internationalen Liquidationstommiffion nehmen die Berhandlungen ihren Fortgang; man glaubt, Diefelben werben zu einem Ginverftandniß führen. 3m Berwaltungsperfonal ber Brovingen werben Beranderungen borgenommen. Die Ernennung von zwei Infpettoren für Dberund Riederegypten ift vollzogen. Der Rhedive begibt fich Donnerftag nach Alexandrien.

Mordamerita.

RemsPort, 12. Juli. (Tel.) 3m Beften und Nord-weften der Unionsstaaten und in Ranada richtete ein heftiger Sturm viel Shaben an ber Ernte an. Die Telegraphenverbindungen find vielfach unterbrochen.

Der "Times" wird aus Philadelphia unterm 10. b.

"Bafbingtoner Telegramme laffen erfeben, bag bas Rabinet in Rurgem die Frage bes Dariena-Ranols in Berbindung mit ber borgefchlagenen Unlegung eines Ranals unter ben Aufpigien einer frangöfifden Rompagnie in Ermagung gieben wirb. E3 ift mabridein. lid, bag bas Rabinet einer Anfict offiziellen Ausbrud geben wird, bie von allen Bolititern, welche mit ben Miniftern Unterrebungen iiber ben Gegenftand hatten, getheilt mirb, und bie babin geht, bag fie ber 3bee, europäischen Regierungen gu geftatten, ben Ranal unter ihr Batronat ju nehmen, opponiren. Starte Beidafteeinfluffe, einfolieflich bie Bacific-Gifenbahnen, werben gegen ben frangofifden Blan gur Geltung gebracht. DR. Leon Chatteau, ber Bertreter bes frangofifden Romite's, welches gur Gicherung eines Regiprogitates vertrags zwifden Frantreid und ben Bereinigten Staaten organifirt murbe, fegelt am 16. b. an Borb bes Dampfers "France" von Rem-Dort nach ber Beimath. D. Chattean außerte fich in Unterrebungen mit Rem- Dorfer Journaliften hoffnungsvoll über bas Projett, aber er bezweifelt, bag in Bafbington irgend ein michtiger Schritt por bem tommenden Binter gethan werben mirb."

Nachrichten vom General Grant, ber jest in Japan weilt, melben, bag er mahricheinlich vor feiner Rudtehr nach ben Bereinigten Staaten Muftralien bejuchen werbe. Mus Gubamerita liegen folgenbe Delbungen vor:

Balparaifo, 15. Juni (via Liffabon). Es wird gemelbet, bağ die allitte Armee auf Loa porrude, magrend die pernanifde Flotte in geichloffener Orbnung langs ber Rufte und parallel mit bem Bormarich ber Eruppen jegelt. Die dilenifche Armee und Rlotte find wachfam. Der beutiche Gefandte bat fich in Angelegenheiten ber Befclagnahme bes Dampfers "Lugor" nach Lima begeben.

Badifche Chronik.

Rarisruhe, 12. Juli. Das "Berordnungsblatt" Rr. 25 ber Generalbirettion ber Großh. Bab. Staats-Gifenbahnen bom 7. Juli enthält :

Befanntmadungen: Abtrennung bes Bofibienftes vom Gifenbahn-Dienft. Raffirte Bereins-Freifarten. Rheinifder Berband. Berfonenbeforberung auf ber Redarthal-Bahn. Schutenfeft in Bafel. Beft- und Rordwefibentider Berband. Giltigfeitsbauer ber Rothftanbstarife. Italienifd. Schweizerifd. Gubbabifder Bertehr. Sanfeatifd.Rheinifd-Beftbentider Berband. Babifd-Bürttembergifder Bertehr. Beft- und Rorbweftdeutider Berband. Frachtfat für Cement. Deutsch-Ruffifder Berbanb. Tarifirung bon Baumen. 2c. Mittelbentider Berband. Frantaturgwang für Buter nad Frantreid. Gubteutid-Grangofifder Bertehr. Bayerifd-Seffifder Bertehr. Getreibe-

tarif Bafel-Dfifdmeig. Ausfiellung von Urbergangsicheinen. Roln-Minden-Bergifd.Martifd-Bürttembergifder Bertebr. Belgifd. Gud. wefibentider Bertehr. Sanfeatifd-Rheinifd-Beftbentider Berband. Zabafstransport nach Deferreid. Inftrabirung bes Oftidweigerifden ac. Berfehrs. Roin-Minben-Bergifd-Martifd Bfalgifder Berlehr. Deftund Rorbmefidentider Berband. Bagen für Del- und Theetransporte. Fehler in ben Multiplifationstabellen. Mittheilungen über auswärtige Bermaltungen.

Rarlbruhe, 14. Juli. Das "Berordnungsblatt" Rr. 26 ber Generalbireftion ber Groff. Bab. Staats-Gifenbahnen bem 12. d. DR. enthält:

Allgemeine Berfügungen: Bermenbung von Stempelmarten. Babifd Effaffifder Berfonen- :c. Bertehr. Babifd. Effaffifc Saarbruder Berfebr. Gröffnung von Babn-Telegraphenfiationen.

Sonftige Befanntmadungen: Aneftellung in Schaffhaufen. Bereinstarten-Lifte. Rafficte Bereistarten. Ausftellung von Bereinstarten. Mittelbeutich-Schweigerifder Bertehr. Rundreife-Berfebr. Gabbentider Rundreife-Bertebr. Feuerwehr-Requifiten-Ausftellung in Schaffhanfen. Beft- und Rordweftoeutider Berband. Rheinifder Berband. Mofelbahn-Babifder Bertehr. Rohlentarif Rr. 5. Betriebsfiorung. Sanfeatifd-Rheinifd-Befibeuifder Berband. Gubmeftdentider Berband. Rolu-Minden-Bergifd-Martifd. Barttembergifder Bertehr. Rheinifder Berband. Bergeichniß gleich. lautender Stationenamen, Mittheilungen itber answärtige Bermal-

Aufgefundenes Gelb. Es murben aufgefunden: Am 12. Juni L 3. im Bereiche des Sanpt-Bahnhofes Rarlernhe ber Betrag von 5 DR.; am 18. Juni t. J. auf bem Dampfboot Leopold der Betrag von & D. und in Ronftang abgeliefert.

Raftatt, 10. Juli. Das Großb. Begirtsamt bringt gur öffentlichen Reuntniß, daß im Begirt falfche Ginmartftude in Umlauf gefest murden. Ein vorliegendes Falfififat tragt die Jahresgahl 1878, hat ein gong geringes Gewicht, ift fettig angufühlen, zeigt eine, befonbers auf ber Bappenfeite, außerft mangelhafte Bragung und einen faft glatten Rand.

Baben, 12. Juli. Rach ber hentigen Fremdenlifte find u. A. hier angefemmen : Graf und Grafin Gafton v. La Rodefoucauld, Paris. Fürft und Fürftin Louis Pignatelli b'Aragon, Spanien. Graf Abelman v. Abelmansfelben, Rottenburg.

Dffenburg, 12. Juli. (D. B.) In ben Bafferbauten für bie nene Brade und Strafenforrettion wird gegenwärtig fleißig geer-

2 Billingen, 12. Juli. Der Brafibent bes Großh. Minifleriums des Innern, fr. Stoffer, welcher geftern und beute in unferer Stadt weilte, befuchte bas Spital, bas weibliche Lebrinflitut, bas Realgymnafium, bie Alterthums. Sammlung und mehrere ber größeren Fabriten. Bente Abend feste er bie Reife landaufmarts

Ronfang, 12. Juni. (R. 3.) Bier Johre nacheinander folche hohe Bafferftanbe bes Bobenfee's - bas läßt fich taum mehr burch Bufallige Ereigniffe erflaren. Man ift faft gezwungen gu ber Munahme, bag die Korrettionen der Bufluffe, burd welche bas Baffer rafder in ben See gelangt , ihren wesentlichen Antheil an dem hohen Steigen haben. Um fo bringenber ift bie Rothwenbigfeit, enblich auch an eine Rorrettion bes Secabfluffes bei Stiegen und Stein-Bibern gu benten, wie folde bereits vorgefclagen wurde. Leiber fceinen fich bie benachtheiligten Gemeinden in ben fibrigen Uferflaaten nicht genilgend gu rubren und bie Rorrettion für eine fpegiell babifd-thurganifde Angelegenheit gu betrachten, mas fie nicht ift. Die auf 1,500,000 Fre. veranschlagten Roften tonnen nur aufgebracht werben, wenn alle Uferflaaten fich bes Bertes annehmen.

Bermifchte Rachrichten.

Das Gafipiel bes Grl. Biandi in Brag fieht unmittel. bar bevor. Die Runftlerin wird in brei ihrer Biener Giangrollen, als "Lincia", als "Rachtwandlerin" und als "Regimentstochter" bort

- Man foreibt une aus Bifbbab (Bürttemberg) vom 13. d.: Samftag Abend ging Molière's "Sganarelle" in Alfred Frieb . mann's freier Brofabearbeitung unter bem Titel: "Falfcher Berbacht" ober "Der neue Sganarelle" mit außergemöhnlichem Erfolge über bie hiefige Bubne. Das Bublitum, bem ber Generalintenbant Ercelleng b. Sulfen von Berlin, Jacques Difenbad, Beb. Rath Simon aus Ronigsberg ac. angeborte, tam aus bem Laden nicht beraus und rief bie Darfteller nach jedem Abgange. fr. Berner in ber Titelrolle, Grl. Bidler, Fran Direttor Gröffer, Frau Balbeneder, fr. Reiff und fr. Sanfen, großh. Sof-Schaufpieler aus Rarisruhe und Darmfiabt, leifteten Borgugliches. Der Berfuc, ben Moliere'iden Gtoff auf die bentiche Bubne gu bringen, ift als burchaus gelungen gu betrachten. - "Falfder Berbacht" erfdeint in zweiter, nach ber Aufführung ein-

gerichteter Auflage bei Ballishaufer (Jofef Rlemm), Bien. - (Bor fünfzig Jahren.) Es geht ber "Rorbb. Allgem. Big." folgende Erinnerung an ben 13. Juli 1829 gu: Das "Feft ber weißen Roje", jenes glangenbe Reiterturnier, bas burch ben babei entfalteten Blang und bie Grofartigfeit bes Arragements feiner Beit tas größte Auffeben erregte, marb in Botsbam am 13. Juli 1829 gefeiert. Der Plat zwifden dem Reuen Balais und ben Communs mar bie Statte bes ritterlichen Teftes, Tribunen und Baluftraben faumten ben Blat, ber mit Fahnen und Flaggen und weißen Rofen fefilich gegiert mar. Die garte Blume mar ber Raiferin von Rufland, ber gebornen Bringeffin Charlotte von Breugen und alteften Schwefter unferes Raifers, Lieblingsblume, nachft ber Rornblume. Beig wie die Rofe mar bas mit Berlen und Diamanten geftidte Rleid , bas bie Raiferin trug und beffen Sonitt ben Beiten bes Ritterthums angepagt mar. Unter fdmetternben Sanfaren bewegte fic ber Bug ber Ritter, ber ans 9 Bannern beftanb, beren jebes von 1 Anführer, 4 Rittern, '4 Rnappen, 1 Bannertrager und 2 Bagen geleitet mar, in die Reitbabn. Dan Bug eröffnete ber Rronpring (Ronig Friedrich Bilbelm IV.) mit bem Banner bon Brengen. Es folgte Bring Friedrich ber Rieberlande mit dem niederlandifden Banner, Bring Bilhelm mit dem turbranbenburgifden , Bring Rarl mit dem ichlefifden , Bring Albrecht mit bem pommer'iden Banner, Bergog Rarl von Medlenburg, Bring Friedrich von Breugen mit bem hobengollernichen, ber Erbgroßbergog von Dedlenburg mit bem medlenburgifden Banner und gum Solnf Bring Abalbert mit bem Banner bes Burggrafen von Rürnberg. Die

Rfiter gogen por bie Eribune ber Raiferin und Bergog Rarl begrußte bie hohe Frau mit einem Bedichte, das ben "Bauber ber meifen Rofe" behandelte. Das Spiel beftand in Langenfiechen und Berfen nat Ringen. Bergog Rarl und Bring Friedrich ber Rieberlande fangirten als Breisrichter. Rach Beenbigung des Spiels verifeilte bie Raiferin bie Breife. Dem Turnier fofgte eine Darfiellung lebenber Bilber im Balais, beren Motine aus bem Leben ber Saiferin genommen waren. Bei bem Bantett im Mufchelfaale fangen Minnefanger in mittelafterlicher Tracht, und ben Schluß bilbeten Tange, bie in gleicher Tract aufgeführt murben.

- (Eine beroifde That) bat ein Angeftellter ber long 38land-Bahn, ber Beiger Charles Jones, vollbracht, inbem er mit bewunderungewirdiger Raltblutigfeit unter Gefahr feines eigenen Lebens einen fleinen Anaben vor einem fichern Tobe bemabrte. 218 nämlich vor einigen Tagen ber von Riverhead abgelaffene Boftang fic ber Station Jamesport naberte, bemertten bie auf ber Lotomotive befindlichen Berfonen ein fleines Rind, bas auf bem Bahngeleife eingeichlafen mar. Die Bremfen murben fofort angelegt und bie Dafcine rndmarts geftellt, allein ber Bug brauste mit einer fotch it Gefdwinbigfeit babin, daß feine Möglichfeit vorhanden mar, benfeiben anguhalten, bevor er bas Rind erreichte. Schnell entichloffen, fletterte Jones über bie Lotomotive binmeg auf ben fogen. Rubfanger, bielt fich bier mit einer Sand feft und ergriff mit ber andern bas noch immer ruhig folummernde und feine Gefahr ahnende Rind furg bor bem Momente, wo die Lotomotive baffelbe unfehlbar germalmt haben würde, und gog es unverlett gu fich empor.

Radiorift.

Bien, 13. Juli. Die "Montagsrevue" melbet: Gin Demiffionsentichluß bes Rabinets ift noch nicht gefaßt; gupor foll die Frage entichieden werben, wie bie Regierung überhaupt vor den Reichsrath treten will. Bahricheinlich, wenngleich vorerft nicht gewiß, burfte bas Rabinet in nicht ferner Beit feine Entlaffung nehmen und Graf Taaffe ein neues Rabinet bilben. Bon einer Beamtenregierung ift feine Rede.

Bafhington, 14. Juli. Das öffentliche Gefundheitsfomite trifft Borbeteitungen gur Berbinberung ber Musbreitung bes gelben Fiebers in ben Gubftagten.

Brieffaften.

W. L. in L. Jede Frage muß mit offenem Bifier geich ben.

Frankfurter Aurszettel.

(Die fettgebrudten Rurfe find vom 14. Juli, die übrigen vom 12. Juli.)

Staatspapiere.					
Deutschl. 4% Reichs-Anleihe	991/8	Defterr. Sifferrente	60		
Breußen 41/20/0 Dolig. Thir.	300	Defferr. Papierrente	583/4		
Baben 5% " fl.	1011/8	Angarische Goldrente	825/8		
" 41/2 10 " Thir.		Lurem- 40 Dbl. i.Fr. à 28fr.	99		
" 40% " fL	981/2	burg 4% "i.Thl.a105fr.	99		
" 40]0 " DR.	987/8	Rustand 5% Oblig n 1870			
" 31/20/0 "v.1842fl.	963/8	£ à 12.	88		
Bayern 41/20/0 Obligat. fl.	102	, 50/0 bo. pon 1871	871/8		
" 40 " ti.	99	Schweden 41/20/0 bo. i. Thir.	-10		
, 40/0 , M.	99	Schweiz41/20 Bern Stienbl. 1	013/		
Bürttemberg5 Dbligat. fl.	1021/8	MAmerika 60/ Drowns	Dist.		
41/20/0 " 11.	1025/	1885r von 1865	-		
50/0 , fl.	-	" 5"/o bto. 1904r			
Naffau 4% Obligat. fl.	983/4	(10/ant b. 1864)	-		
Gr. Heffen 4% Obligat. fl.	99	3% Spanische	151/4		
Defferr. Goldrente	691/	Bolle frangof. Rente	14		

Reichsbank 1553/8 54/0 Donau-Drau 603	14
Babifche Bant 105% 5% Frang-Bofef - Prior. 82.4	3
Pentiche Bereinsbank 5% groupt. Rubolf-Brior. 751 bon 1867/68	
Defterr. Nationalbank 728 5% Rronpr. Rub. Br. v. 1869 733	*
Defferr. Aredit-Aktien 28818 50 off. Ardweffs 2.1.5. 835	la
geneintime greotivank 1011/4 50/0 " Lit. B. 778	
Benefice Strententan 122./8 5% Borariberger 741	8
41/20/0 pialz. Marbahn 500ft. 118 50% lingar. Ofth. Brior. i.S. 632/40% Deff. Ludwigsbahn 50ft. 743/. 50% lingar. Norbofth. Brior. 773/	4
50% off. Fri. Staatsbafin 247 50% Unger Gelie Carl	8
90 " 200 2000aroen 76", 500 Ungar. EifAnl. 812	8
50 0 " 3torowend A. 112.75 50 offir. Sid-Lomb. Br.i. Fr. 887	2
5% Bohm. Befts. A. 200 ft. 165 5% öftr. Siid-Lomb. Br. 521	
5% Frang-3ofef-Gifenb. 1281/, 3% offerr. Ctaateb. Br. 781/	
5% Ethab.=B.=Att. a 200 pt. 1581/2 5% Wien.=Pottendorf=Pr.	20
Gafizier 2084, 3% Livorn. Pr., Lit. O, D & D. 495	8
5% Bohn Beit. Br.i. Sib. 83% bant-Pfandbriefe Thir. 10:	3
50% Elifab. B Br.i. S. 1. Em. 833/ 41/20%	-
3% bis. " 2.5m. 83:/4 60/0 Bacific Central 1073/	
5% bto.fteuerfr. 1873 , 791 6% Sübl. Bac. Miffouri 96	5

Anfefiensfagle und Deramienanfeife

Gentedeuptoole un	A cumtenntrethe.
31/20/0 Breuß. Bram. 100261. —	Deftr. 4% 250fl. 200fe v. 1854 113
Mindener 100-Thaler-	" 56/0500ft " 9.1860 1231/4
200fe 1311/8	" 100-flLoofe v. 1864 289
Bahr. 4% Brämien-Anl. 13114	lingar. Staatsloofe 100 fl. 183.80
Babifche 4% bto. 1311/8	Raab-Grager 100Thir. Looie 831/a
. 35-flLoofe 174.10	Schwedifche 10-ThirLoofe 51.40
Braunfchm. 20-ThirLoofe 87.80	Finnlander 10-ThirLoofe
Großh. Deffice 25-fL-Looie	Meininger 7-fL-Loofe
Ansbach-Bungenhauf. Loofe 35.20	

Wedfelkurfe, Gold und Siffer.

Gr. Mir.	1.3 0	G	The second second
		Ducaten	16.16-20 ¹ / ₂ 20.36 -41
Disconto l.S. 3 Holland. 10-flSt. Mt. 1	6	Russische Imperial Dollars in Gold	16.69 — 74 4.17—20

Berliner Börse. 14. Juli. Kreditattien 479.—, Staatsbahn 494.50, Lombarden 151.50, Disc. Commandit 154.70, Reichsbant 155.50. Tendenz: günstig.

Wiener Borfe. 14. Juli. Rreditattien 270 .- Combarben -.nglobant 126.75, Rapoleonsb'or 9.20. Tendena; feft.

28eitere Sandelsnachrichten in ber Beilage Sette U.

Berantwortlider Rebafteur: In Beriretung F. Reftler in Karlsrube.

Todesanzeibe. 2.882. Seibelberg. Entfernten Freunden machen wir bie betrübenbe Mittheilung, baß heute Mittag 3 Uhr unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmut-

ter und Urgroßmutter Clara Pauli, geb. Baaber,

nach langem Leiben und beinabe vollenbetem 86. Lebensjahre für ein befferes Jenfeits von uns gefchies

heibelberg, ben 10. Juli 1879. 3m Auftrage ber Familie: Rummer, Profeffor.

2.900.1. Ein mit guten Beugniffen erf. fleiß. j. Gartnergehilfe, ber jehr auf gnte Ausbild. u. Bebandig denn auf hohen Lohn fieht, f. zu f. weit Ausbildung Stelle in einer größ. Herr-ichafts- od. Handelsgärtnerei Rah. u. 8.61078a durch Maasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Haushalterin. Eine gebilbete und bewährte Sans. auf gater hiefiger Familie, julent in ein n.
bemselben Hause 3 Jabre thätig, wünschis
Stelle. Dieselbe führt eine ausgeszeichnete Küche, unterzieht fich ber Krankenpflege, sowie jeder Arbeit und ift in jeder Beziehung zu empfehlen Gest. Offerten unter L. 61064a an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 2863.2. Karlsruhe.

Stellegefuch. junger Aftnariats Ingipient, icon langere Beit beschäftigt, fucht Stelle bei einem bab. Gerichte ober Anwalt. Raberes bei ber Expedition b. Bl.

Restitutions chwarze.

2.830.2 Das vortreffichte Mittel, um abgetragene schwarze Kleiber, Möbelstoffe, Sammt und schwarze Filzbüte, ohne sie zu zertrennen, durch einsaches tüchtiges Bürsten mit dieser Flüsstateit wieder wie neu zu fachen, ift in Fläschen a 50 d'und à 1 M. gu beziehen von thefer M. Cantermeifter in Rlofter-walb, fowie aus ben Dieberlagen in

Rarisruhe Raufm. 3. 28. Roth, Raiferftrage. Durlad Raufm. F. 23. Stengel. Brudfol Raufm. Friebe. Erharb. Baben Baben Raufm. Eruft Rölb-

Offenburg Raufm. Fer b. Sanger.

Buchdruckereiverkaut.

2.906. 1. Gine gut eingerichtete Buch-bruderei mit Sandpreffe und einem wöchent-lich 3 mal erscheinenden Lofalblatt, in einem Amtsftabtden des babifden Oberlandes, ift wegen Tobesfall bes Befigers Raberes in ber Expedition biefes Bl.

Ganz neu! hink's Datent-Erdöllampen

mit Doppelbrenner und Lofder. Das foonfte Licht, welches bis jest mit Erbol ergielt murbe, gang ohne Be-ruch und ohne Feueragefahr. Meinige Rieberlage in Rarisrube

F. Mayer & Cie., Soflieferanten.



Bürgerliche Rechtspflege.

M.781. Baldshut. Die nach Amerifa ausgewanderte Maria Anna Granader, 68 Jahre alt, von Bannholz, beren Aufenthaltsort ihren hierlandifden Ange-Anjentgatisort igeen giertanbigen auge horigen nicht bekannt ift , ift zur Erbifcheit in ben Rachlaß ihrer verftorbenen Schwe-fter, Beter Balls Bittme, Crescentia, ge-borene Granager, mitberufen, und wird zu ben Erbifeilungeverhanblungen

mit Frift von brei Monaten öffentlich vorgelaben, mit bem Anfügen, dag wenn fie fich nicht melbet, die Erbichaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, weiden fie gutame , wenn bie Borgelabene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr gelebt hatte. Waldshut, ben 28. Januar 1879. Großh. Rotar Glattes.

Berichtigung.
D.771. Engen. Der in Rr. 145 ber Rarlbruber Beitung mit meiner Aufforderung vom 31. Mai b. 3. ausgeschriebene

"Bictor Beng von Blumberg" (und nicht Bingeng Beng von Blumenfelb), was hiermit berichtigt wird. Engen, den 11. Juli 1879.

Brogh. Rotar Balder.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Sproc. Pfandbriefe betr.

In Rudficht auf ben Stand bes Rapitalmarktes einerseits und bes Sypothekenmarktes anderseits haben wir beschlossen, anfange August D. 3. eine Berloofung refp. Kundigung größerer Beträge unserer Sproc. Pfandbriefe vorzunehmen.

erklaren wir uns bereit, Denjenigen, welche geneigt find, zur Bermeidung ber Kundigung, die Sproz. Pfandbriefe gegen 41/2 proc. Pfandbriefe der Rhein. Hopothekenbank umzutauichen, Diefen Umtaufch zum Paricours vorzunehmen, unter gleichzeitiger Bergutung ber Zinsdifferenz bis 1. Dez. 1880. Dabei ift vorausgesest, daß Die Anmeldung jum Umtaufch vor dem 1. August d. J. erfolgt.

Die Anmelbungen werden bei allen Bertriebsftellen unferer Pfandbriefe,

in Mannheim bei unferer Raffe und der Rheinischen Greditbant, in Karleruhe, Freiburg, Beidelberg und Konstanz bei den Filialen der Rheini= fchen Creditbant,

in Frankfurt a. D. bei bem Saufe D. A. von Nothichild & Cobne, Der Deutschen Bereinsbant,

in Stuttgart bei der Bürttembergifchen Bereinsbank

entgegengenommen. Ebendaselbst sind Formulare für die Anmeldungen beponirt. Der Termin, innerhalb beffen der effektive Umtausch zu geschehen hat, wird in diesem Blatte besonders befannt gegeben.

Mannheim, den 21. Mai 1879.

Rheinische Hypothekenbank.

IX. Mittelrheinisches Musikfest

am 27. und 28. Juli 1879, unter Direction des Herrn V. Lachner, grossh. bad Hofkapellmeister a. D., und unter Mitwirkung der Frau M. Kölle, geb. Murjahn, aus Karlsruhe (Sopran), der grossh. bad. Hofopernsänger: Herren Albert Stritt (Tenor) und Jos. Staudigl (Bass), sowie des Musikdirectors Herrn Jean Becker aus Mannheim (Violine),

im Horsaale des grossh. Hoftheaters. Erstes Concert.

Sonntag den 27. Juli, Abends 6 Uhr: Die Schöpfung, Oratorium für Soli, Chor u. Orchester von J. Haydn. Zweites Concert.

Montag den 28. Juli, Abends 4 Uhr: Ouverture zu . Egmont von Beethoven. Arie für Bass aus der Oper »Euryanthe« von C. M. v. Weber. Liedervorträge der Frau Kölle.

Violin-Concert von Beethoven.

Duett für Sopran und Tenor aus Jessonda« von Spohr. Sinfonie Nr. 2 in D-dur von J. Brahms.

Die erste Waspurgisnacht, für Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn. Der Chor besteht aus 700 Sängern u. Sängerinnen. Das Orchester aus 120 Mann. Preise für nummerirte Plätze zu jedem Concert:

In der Reserveloge des I. Ranges: Die beiden vorderen Reihen 10 Mark, die 3. und 4. Reihe 8 Mark; die 5. und 6. Reihe 6 Mark. In der Reserveloge des II. Ranges: 6 Mark, des III. Ranges 3 Mark, im Parquet 6 Mark.

Bestellungen von auswärts wollen an die unterzeichnete Commission oder an die hiesigen Musikalienhandlungen gerichtet werden. Die Finanzcommission

L. 904.1. des IX. Mittelrheinischen Mussiklestes.

Jorinna Jotel Openburg, Baben. Beltbetanntes Saus, in ber Mitte ber Stadt gelegen, empfiehlt fic ben verehrl. Familien und herren Geschäftsreisenden auf's Angelegentlichte.

Der Befiger: 21. Pfaebler.

Homberger's

Börsen-Speculationen, Anlehens-Loose, Serienloose, Coupons-Verwechslung. Prospecte gratis.

NB. Kauf von Madrider Loosen Traffic Gratis. Börsen-Comptoir, Frankfurt a. M. NB. Kauf von Madrider Loosen, Treffern und (99/VI) 2.602, 7. Coupons.

Dandelereginer-Gintrage. D.722. Rr. 10,974. Billingen. Unterm Sentigen murbe in bas Sanbelsregifter eingetragen:

regifter eingetragen:
Unter D.B. 56 bie Firma "Beinrich Rappenegger." Gesellschafter find: heinrich Rappenegger, Beinhändler, nud Fridolin
Rappenegger, Rausmann von Böhrenbach.
Beide sind vertretungsberechtigt. Sie ber
Gesellschaft ift Böhrenbach. heinrich Rappenegger ift seit dem Jahre 1853 mit Rosalie
Kirner von Langenbach verheintet; inhaltlich des Ehevertrags d. d. Billingen 11.
April 1853 leben die Ebelente in ollge-April 1853 leben bie Chelente in allgemeiner, volltommener Gitergemeinichaft. Fribalin Rappenegger ift feit 15. Mai 1879 verheirathet mit Bertha Pfeiffer von Stodech. Laut Chevertrag d. d. Stodach 14. Mai 1879 wirft jeber Theil 100 M. in bie Gemeinicaft ein, alles übrige, gegenwärtige und fünftige, fahrende und liegenschaftliche Bermögen wird von ber Gemeinschaft aus-

Billingen, ben 5. Juli 1879. Großh. bab. Amtsgericht.

Rn örzer.
Rn örzer.
D.735. Rr. 20,778. Balbsbut. Zu Ordnungszahl 368 des hiefigen Firmenre-gifters wurde unterm hentigen das Erlö-ichen der Profura der Firma Anton Dent

in Görwihl eingetragen. Waldshut, den 7. Juli 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Betri.

DR.739. Rr. 19,726 Dffenburg. Der Confum- und Sparverein Bell a. S. if erlofden und mirb Raffier Jofef Somarg in Bell a/f. die noch bestehenden Soulbigleiten des Bereins berichtigen. Offenburg, ben 2. Juli 1879. Großh. bad. Amtsgericht.

Saur.

Bwangeverfteigerungen. M.754. Bforgheim.

Anfündigung.

In Sachen Dichael Schwarz Bittme, Elifabetha, geborene Frey, in Giffingen

Bader Balentin Riebermayer Chefron, Elifabetha, geb. Schwarz, in Rarlsrube,

Bei ber am 10. Juni b. 3. angeorbneten und bente flattgebabten Zwangsverfleigerung erfolgte tein Gebot. Es wird nunmehr Tagfahrt gur nochma-ligen Berfteigerung bes Grundflids

Unfolag 1 Biertel 51/2 Ruthen Ader im Schwengen ober Bor-nungsteich neben Daniel Schidle unb Georg Linbenmann . Dreihundert Mart

Mittwoch ben 28 Juli b. 3., Radmittags 4 Uhr, in bas Rathhans ju Gifingen anberaumt

und mit bem Unfügen angefündigt, bağ ber endgiltige Buichlag erfolgt, auch wenn bas bochte Gebot ben Schötzungspreis nicht

Sievon erhalt bie an unbefannten Orten abmefende Souldnerin und beren Egemann mit ber Anflage Radricht, einen babier Bullia; tar. wohnenden Gewalthaber aufzuftellen, widrigenfalls alle weiteren Benachtichtigungen mit ber gleichen Wirfung, wie wenn fie ber Shuldnerin eröffaet waren, nur am Si- hof; tar.

pungsorte bes Berichts angefchlagen mir-

Pforgheim, ben 8. Juli 1879. Großh. bab. Rotar Unger. 92.697. 2. Ueberlingen.

Anfündigung.
3n Folge richterlicher Berfügung werben aus ber Gantmaffe bes Mar-Sauter bon bier nachbeschriebene, auf hiefiger Gemartung gelegene Liegen-

Mittwod, ben 30. d. Dits., Morgens 8 Uhr, in bem Rathhaufe hier öffentlich verfteigert und erfolgt ber endgiltige Buichlag, wenn ber Sadhungspreis ober mehr geboten mirb.

Beidreibung ber Liegenicaften. Das zweifiodige Bohnhaus in ber Reuftabt mit Schener, Stal- M. lung , Schweinftallen, Reller und Sofreithe Dofrathe 164 Ar 36 Meter 16 Decimeter Ader, Diftrift Gulbenberg, Ge-

Ader, Diftritt außern Baller, Bemann Baffer 17 Mr 70 Meter 93 Decimeter Reben, Diftrift Rubler, Bewann

Ader, Diftrift angern Galler, Ge-wann Galler 16 Mr 41 Meter 78 Decimeter

Ader allba . 15 Ar 2 Meter 10 Decimeter Ader und Biefen, Diftritt Cohlen,

Barten. Diftrift Litider, Gewann Ader, Difrift u. Gewann Schett-

Ader und Biefen , Diftritt Solz-wintel, Gewann Flintern . . .

100

800

300

@a. 15,550 Ueberlingen, ben 3. Juli 1879. Der Bolffredungsbeamte: Großh. Rotar Eiermann.

M.721. Brudfal. Steigerungs Anfündi

30 Folge richter-licher Berfügung werben aus ber Gant-maffe bes Lowenwirths Joseph Bettler von Forft am Mittwoch bem 6. Muguft b. 3.,

Radmittags 2 Uhr, im Rathhaufe gu Forft bie nachbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Berfleigerung ausgejett und bem hochften Gebot gu Gigerthum gugefclagen , wenn foldes ben Anfolag ober mehr ausmacht.

200 Befanntmachung. Die Brufung ber Grometers tandibaten im Jahre 1879 be-

Berm. Befauntmachnugen.

6. 77 Ruth. Ader in ber gafters. wiefe; tor. . . . Ruth. Ader im

Beilich; tor. 8. 98 Ruth. Ader im Strafen-

10d; tar. 9. 97 Rath. Ader im Unterader-

Bruchfal, den 8. Juli 1879. Der Bolftredungsbeamte: Großh. Notar J. Ed fie i n.

2.898. 1. Rarisrube.

170

800

Rach § 7 ber allerhöchstlandesherrlichen Berordnung vom 2. Mai 1857, Reg.-Bl. Rr. XVI S. 165, haben diesenigen Kandidaten, welche sich der diesigheigen Staatsprüfung im Geometersache unterziehen wollen, ihre Bewerbungen vorschriftsmäßig spätestens bis 15. August d. 3. bei der unterzeichneten Stelle scriftlich eine unreiden und ungleich ander anweisen

gureichen und zugleich anber anguzeigen:

1. Bor- und Familienname, 2. Geburtszeit, 3. Geburts- und dermaliger Bohnort, Rame und Stand ber Eltern, 5. bie Soule, auf ber bie Borbilbung,

und bie legrauftalten, auf benen bie Fachbildung erlangt murbe. Außer dem Rachweis über Die erhaltene Borbilbang und ben Gitten- und Stubien-Bengriffen ber betr. Lehranftalten ift ber Bemerbung ein Befundheitszeugnig und ein Bengnis barüber anguidließen, baß ber Randibat minbeftens ein Johr lang bei einer Baffer- und Strafenbau Infpettion ober

einem Geometer für feinen Beruf praftifch Bor erreichter Bolliabrigfeit wird fein Geometerlandibat gur Brufung gugelaffen. Rorlerube, ben 12. Juli 1879.

Großh. Dberbirettion bes BBaffer - und Stragenbaues. Saer.

2.865.2. Rr. 897. Bonnborf. Vergebung von Stra-

genbauarbeiten. Die herfielung ber Etd- und Chausstungsarbeiten, der Durchtäffe und Sounganftalten sür die Straftenberbefferung St. Blasten-Tobimoos, im Anschlage von Correction I in St. Blasten . 3810 M.
"VIII b Loos I bei Tobimoos ...

Tobtmoos . 6200 " guf. 10010 Dt. wergeben wir auf bem Wege ber öffentlichen

Deffallfige Angebate auf bas Gange ober auf eine einzelne Abtheilung, in Brogenten bes Boranichlages ausgebriidt, find verichloffen, portofrei und mit geeigneter Anf-fchrift verfeben, längstens bis Moutag den 21. lfd. Mts., Bormittags 10 Uhr,

Die Strafe ift profilirt und liegen bie

Blane, Bedingungen und Roftenboranichlage auf bem Bauburean St. Blaffen gur Ein-

Uns unbefannte Bewerber haben fich bis gum Tage ber Submiffion über ihre Leiftungsfabigfeit und ben Befit ber notbigen Mittel auszuweisen, widrigenfalls beren Angebote unberückfichtigt bleiben mußten. Bounborf, den 9. Juli 1879. Großh. Wasser- u. Straßenbau-Juspektion.

Mattes.

2.901.1. Mr. 433. Bengenbad. Guts : Ver=

pachtung. Das ararifde Gut in Pfaffenbach, Ge-martung Reidenbach, beflebenb in einem geraumigen Bohn - und Deconomiegebaube mit Sofraithe und Barten, 4,2885 ha Aderfelb und 3,4011 ha Biefen wird im Wege öffentlicher Berfleigerung auf 9 Jahre, näm-lich vom 1. November b. J. bis 1. November

Die Berfleigerung findet flatt am Donnerftag bem 24. Juli, Bormittags 10 Uhr, in bem Wefcaftsgimmer ber unterzeichneten Stelle, mofelbft auch vor ber Berfteigerung bie Bedingungen eingesehen werben tonnen. Gengenbad, ben 18. Juli 1879. Großh. Bezirtsforftet.

Soweidhard. 2854. 2. Dr. 5236. Strafburg.

Submission auf die Ausführung der Bauarbeiten gur herftellung des Bahnförpers innerhalb der Loofe V, VI, VII und VIII von km 26,0 bis km 46,5 + 39,30 der Eifenbahn von Chateau - Salins nach Saaralben, veranichlagt zu 172922,46 M. beziehungsmeife 198604,16 M., 173997,92 M. und

344500,14 M. am 4. Auguft 1879, Bormittage 11 Uhr, in anierem Centralbureau für Reubanten gu Straßburg, Steinftraße 10, von wel-dem auch Abbrüde ber Bebingungen, Roften-und Maffenberechnungen gegen Erftattung von 2 Mart für jebes Loos bezogen werben

Strafburg, ben 6. 3uli 1879. Raiferliche General. Direttion ber Eifenbahnen in Elfaß. Lathringen.

Drud und Berlag ber G. Braun'forn Sofbudbruderes.

(Mit einer Seilage.)